

18. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU

P&R-Parkplätze ausbauen: Gemeinschaftsaufgabe für Berlin und Brandenburg

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, nach Absprache mit den Bezirken und den Verkehrsunternehmen ein Konzept für die Weiterentwicklung der P&R-Standorte zu erarbeiten. Die wachsende Stadt Berlin und die positive Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung in Brandenburg, führt bei allen Verkehrsmitteln und -arten zu einem Wachstum, das durch eine vorausschauende Verkehrspolitik begleitet und gesteuert werden muss. Ein entsprechendes P&R-Konzept ist bis zum 30.06.2017 zu entwickeln und dem Abgeordnetenhaus vorzustellen.

Begründung:

Es muss endlich ein verstärktes Augenmerk darauf gerichtet werden, die täglichen Pendlerströme von und nach Berlin besser zu organisieren. Dies liegt im Interesse unserer wachsenden und florierenden Stadt.

Wünschenswert ist ein vermehrtes Umsteigen der Pendler (spätestens an der gemeinsamen Landesgrenze Berlin-Brandenburg) in die öffentlichen Verkehrsmittel, um diese für die Weiterfahrt nach Berlin zu nutzen. Eine solche Nutzung würde den innerstädtischen Berliner Straßenverkehr signifikant entlasten.

Die in der Vergangenheit erfolgten Streitigkeiten der beiden Bundesländer über die Standorte der P&R-Parkplätze (Lage der Parkplätze in Berlin oder in Brandenburg) müssen einvernehmlich beendet werden. Beide Bundesländer müssen die Erweiterung des P&R-Angebotes

endlich als Gemeinschaftsaufgabe betrachten und umsetzen und dabei die Verkehrsunternehmen "mit ins Boot nehmen".

Berlin, 08. Februar 2017

Graf Friederici Melzer
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU